



Geschenke aus der Heimat. Der KURIER hilft bei der Suche nach einem passenden, regionalen Weihnachtsgeschenk.

19.12.2012

Nur mehr vier Tage, und dann leuchten auf dem festlich geschmückten Christbaum die Kerzen. Bei manchen kommt jetzt Panik auf. Für all diejenigen, die noch immer kein passendes Weihnachtsgeschenk für die Allerliebsten haben, drängt die Zeit. Was soll unter dem Baum liegen? Das Waldviertel hat eine Vielzahl an Besonderheiten auf Lager. Heimische Produzenten erzeugen extravagante, nostalgische, nützliche und wertvolle Geschenke.

Ein edles und luxuriöses Geschenk für die Frau oder den Mann hat Rudolf Schuh in Reitzenschlag bei Litschau, Bezirk Gmünd, im Repertoire. Er produziert unter dem Namen „Yupitaze“ strapazierfähiges Karpfenleder und veredelt damit Handtaschen, Brillenetuis, Schlüsselanhänger, Geldbörsen, Gürtel, Glücksbringer und Zigarettenhüllen.

Wer etwas feines für den Gaumen verschenken will, kann das mit dem „Waldviertler Whisky“ der Familie Haider in Roggenreith im Bezirk Zwettl erreichen. Die Auswahl reicht von „Pure Rye Malt“ über „Special Rye Malt Nougat“ und „Single Malt“ bis hin zu „Special Single Malt Karamell“. Auch Parfüms der eigenen Serie „Mystica“ gibt es im Angebot.

Eingelegtes

Vom Löwenzahn- oder Rosenblütengelee über Marillenchutney bis zu Bärlauchpesto reicht die Palette des liebevoll Eingelegten, das Andrea Gillinger aus Langenlois, Bezirk

Krems anbietet. Das bietet sie unter dem Titel „Langenloiser Eingelegtes und Eingemachtes“ direkt und auf Märkten an.

Aufwendig hergestelltes Bleikristallglas erhält man bei den Mitgliedsbetrieben der „Glasregion Waldviertel“.

Feinste Schokolade stellt unter anderem Andreas Müssauer in Waidhofen an der Thaya her. Viele Kunsthandwerker bieten auch Keramik an. Etwa das Atelier „Art for users“ in Neupölla.

Ein Universalgeschenk ist die Regionalwährung namens „Waldviertler“, die derzeit in zirka 200 regionalen Geschäften und Betrieben – davon 60 Shops in Heidenreichstein – akzeptiert wird. Umgerechnet wird dieser Betrag genau 1:1 in Euro. Wer mit dem Waldviertler zahlt, leistet gleichzeitig einen Beitrag, damit die Kaufkraft in der Region bleibt, betonen die Initiatoren.